Objekt:	Prager Groschen: Gegenstempel Korbach
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18214503

Beschreibung

Die Prager Groschen König Wenzels IV. von Böhmen (1378-1419) sind durch deutsche Städte in großer Zahl gegengestempelt (kontermarkiert) worden (Niedersachsen, Westfalen, Hessen, Thüringen, Schwaben, Bayern). Damit wurden durch die Städte im zweiten und dritten Viertel des 15. Jh. angesichts eines knappen Münzgeldbestandes ältere (bessere) Prager Groschen mit bestimmter Wertfestlegung im Verkehr zugelassen. Durch die Gegenstempel (Kontermarken) sind die Prager Groschen deformiert und durch die lange Zirkulationszeit so schlecht erhalten, dass eine genaue numismatische Bestimmung unmöglich ist. Zu den Varianten der Prager Groschen Wenzels IV. s. J. Hána, Pražské groše Václava IV. z let 1378-1419 (2003). - Dieses Stück ist auf der Vs. in Korbach, Lkr. Waldeck-Frankenberg (Hessen) vermutlich im Zeitraum 1430-1450 gegengestempelt worden. Vorderseite: Krone umgeben von doppeltem Schriftkreis. Gegenstempel halber Stern. Rückseite: Böhmischer Löwe nach links.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.86 g; Durchmesser: 26 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1378-1450
	wer	
	wo	Kutná Hora
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Norden (Ostfriesland)

Beauftragt	wann	
	wer	Wenzel von Luxemburg (1361-1419)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Heraldik
- König
- Mittelalter
- Münze
- Prager Groschen
- Silber
- Spätmittelalter
- Stadt

Literatur

- H. Krusy, Gegenstempel auf Münzen des Spätmittelalters (1974) 148 Nr. K 6, 13 a..